

TauBlog

Écrasez l'infâme!

SPD heißt „Willkommen“

André Tautenhahn · Monday, September 7th, 2015

„*Deutschland heißt Willkommen*“, lässt Sigmar Gabriel über sein [Facebook-Profil](#) verbreiten. Die SPD und ihre Werbetexter. Das wird nichts mehr. Denn zu diesem Deutschland, das Willkommen heißt, gehört die Große Koalition offenbar nicht. Denn das Ergebnis des gestrigen Koalitionsgipfels, an dem auch Spitzen der SPD teilgenommen haben, hat mehr mit „Abschreckung“ denn mit „Willkommen“ zu tun. Mehr dazu [hier](#).

Trotzdem heißt die SPD „Willkommen“ und zwar einen echten Wahlkämpfer aus Amerika. Jim Messina, ein Obama-Vertrauter, der dessen Wiederwahl managte und dem britischen Premier zu einem Last-Minute-Sieg verhalf, soll es nun auch für die SPD richten, berichtet [Spiegel Online](#). Mit ihm soll ein Sieg gegen Angela Merkel möglich sein.

Das könnte spannend werden oder in einem gigantischen Fiasko für die SPD und den bislang ungeschlagenen Messina enden. Die größte Herausforderung dürfte dabei sein, wie man die Wähler noch einmal davon überzeugt, einer Sozialdemokratie zu vertrauen, die seit Jahren eine Politik gegen die Interessen der eigenen Wählerschaft betreibt. Viel Glück dabei oder toi, toi, toi...

This entry was posted on Monday, September 7th, 2015 at 1:29 pm and is filed under [Innenpolitik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.